



Mitbestimmung Saar 2023



Mitbestimmung ist, einen Tarifvertrag zu erkämpfen, der wirklich nur für Gewerkschaftsmitglieder gilt

Gemeinsames Projekt von Betriebsrat, Beschäftigten und IG Metall

Neovia am Standort in Zweibrücken ist ein Logistikdienstleister für den Landmaschinenhersteller John Deere. Bis September 2022 war die Landauer Transportgesellschaft LTG für die Logistik verantwortlich, dann kam es zum Betriebsübergang. Ursprünglich hatte sich LTG bezüglich der Manteltarif-Vertragsregelungen an den Flächentarifvertrag Logistik von ver.di angelehnt. Mit der IG Metall wurden 2019 erstmals ein Betriebsrat gegründet und höhere Entgelte verhandelt und 2021 eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Entgeltausgleich erreicht.

Nach dem Betriebsübergang herrschte große Unsicherheit bei den Beschäftigten, da der neue Arbeitgeber noch offen ließ, unter welchen Arbeitsbedingungen, die Beschäftigten nach dem einen Bestandschutzjahr arbeiten sollten. Auch hatte er bestehende, tarifliche Regelungen immer wieder in Frage gestellt. Dieser Zustand veranlasste Betriebsrat und IG Metall, schon vorzeitig in die Tarifverhandlungen einzusteigen. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir einen gewerkschaftlichen Organisationsgrad von rund 50 %. Um ein gutes Ergebnis zu erreichen, haben wir auf folgende Bereiche besonderen Wert gelegt:

- **Beteiligung**

Ein Ergebnis wird erst dann gut, wenn die Betroffenen im Vorfeld aktiv eingebunden werden. In einem Vereinsheim trafen wir uns regelmäßig mit den IG Metall Mitgliedern und der IG Metall Geschäftsstelle, um uns auszutauschen. Die Treffen waren immer gut besucht. Wir haben offene Fragen diskutiert, Forderungen aufgestellt und Aktionen geplant. Auch haben wir neue Mitstreiter gesucht und stetig unseren Organisationsgrad verbessert. Weiterhin haben wir regelmäßig in Betriebsversammlungen informiert und diskutiert. Nachdem die ersten Verhandlungsgespräche mit dem Arbeitgeber eher schleppend verliefen, haben wir eine Werktor-Aktion vor unserem Kundenbetrieb geplant und gemeinsam durchgeführt. Die Aktion ist gut angekommen und war für den weiteren Verhandlungsverlauf sehr hilfreich.

- **Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat des Kundenbetriebes**

Oft wird einem vom Arbeitgeber bei Tarif- oder Betriebsvereinbarungs-Verhandlungen entgegengebracht, dass Forderungen aufgrund von Kunden- und/oder Lieferantensituation nicht erfüllt werden können. Um unsere Position zu verstärken und unser Wissen zu erweitern war es daher unabdingbar, eng mit dem Betriebsrat des Kundenbetriebes zusammenzuarbeiten. Der Austausch und die Strategiebesprechung waren enorm wertvoll. So konnte uns der Arbeitgeber

nicht gegen den Kundenbetrieb ausspielen. In der Vergangenheit terminierten wir unsere Betriebsversammlungen regelmäßig dann, wenn auch der Kundenbetrieb Versammlung hatte, um den betrieblichen Ablauf nicht zu stören. Als wir merkten, dass der Arbeitgeber bei den Tarifverhandlungen stark blockte, beraumten wir unsere Versammlung zeitnah an (in diesem Fall noch einige Wochen vor unserem Kundenbetrieb), denn die Beschäftigten waren verunsichert und mussten über die aktuelle betriebliche Situation informiert werden. Der Arbeitgeber wollte allerdings Produktionsausfälle durch die Versammlung vermeiden und nun doch zeitnah einen Tarifabschluss vereinbaren. Am Abend des 1. Februar 2023 haben wir erfolgreich unseren Tarifabschluss erzielt. Die Beschäftigten wurden in Sprechstunden informiert und die Betriebsversammlung fand zeitgleich mit der des Kundenbetriebes statt.

Ergebnis

Wir konnten alle unsere wichtigen Forderungen bei den Tarifverhandlungen umsetzen und obendrauf vereinbaren, dass nur IG Metall Mitglieder die Tarifleistungen erhalten. Der Arbeitgeber hatte sich auch bei der Ergebniskommunikation bereit erklärt, extra auf die Gewerkschafts-Mitgliedschaft hinzuweisen. Unser Organisationsgrad hat sich auf über 90 % fast verdoppelt.

Kurz und knapp die Eckdaten:

- Erhöhung der Urlaubstage auf 30 Arbeitstage
- Entgelterhöhung
- Mehr Urlaubsgeld
- Mehr Weihnachtsgeld
- Vermögenswirksame Leistungen
- Rückzahlungen seit Betriebsübergang
- Sicherheit bei den Beschäftigten, was nach dem einen Jahr Betriebsübergangsschutz passiert

Kontakt:

Harry Freisdorfas

Freisdorfas.harry@gmx.net

Tel: 0152 - 33 72 37 18

Betriebsrat Neovia Logistics Germany GmbH